

II-668 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

12.4.1965

242/A.B.  
zu 930/M

Anfragebeantwortung

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r ċ e v i ċ  
auf die mündliche Anfrage des Abgeordneten Dr. Dipl.-Ing. Ludwig Weiß,  
betreffend Abwerbung österreichischer Hochschullehrer.

-.-.-.-.-

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Ludwig Weiß richtete an mich am 25. März 1965 (Nr.930/M) folgende mündliche Anfrage: "Welche Massnahmen gedenkt das Bundesministerium für Unterricht zu ergreifen, um der Abwerbung österreichischer Hochschullehrer an ausländische Hochschulen entgegenzutreten?".

Mit Rücksicht auf meine bevorstehende offizielle Besuchsreise in die Sowjetunion beeche ich mich, diese Anfrage schriftlich wie folgt zu beantworten:

In den letzten 10 Jahren wurden 27 Professoren von österreichischen Hochschulen an ausländische Hochschulen berufen. Im selben Zeitraum gelang es aber, 69 Professoren aus dem Ausland nach Österreich zu berufen. Die Zahl der Berufungen übersteigt die Zahl der Abberufungen sohin um 42. Im gleichen Zeitraum sind aber 79 Hochschuldozenten an ausländische Hochschulen berufen worden. Insgesamt ergibt sich sohin, dass in den letzten 10 Jahren die Zahl der Abberufungen die Berufungen um 37 übersteigt. Die Zahlen zeigen, dass es insbesondere erforderlich ist, die Arbeitsbedingungen für junge Wissenschaftler an den österreichischen Hochschulen entscheidend zu verbessern. Gestützt auf Anträge der Rektorenkonferenz sind bereits Verhandlungen über eine Neuordnung der Besoldung der Hochschulprofessoren im Gange. Besondere Bedeutung kommt den Nebeneinkünften, von diesen wieder besonders dem Kollegiengeldbezug und den Prüfungstaxen, zu. Eine Neuregelung der Hochschultaxen ist notwendig. Eine wesentliche Besserung konnte in letzter Zeit hinsichtlich der Beschaffung von Wohnraum erzielt werden. Eine weitere Erleichterung wird eintreten, wenn derzeit anhängige Bauprojekte vollendet sind. Schliesslich muss nachdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Durchführung der Hochschulreform sowie die bessere Ausstattung der Hochschulen mit Räumen, Personal und Geldmitteln ebenfalls einen integrierenden Bestandteil der notwendigen Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Hochschulprofessoren darstellt.

-.-.-.-.-